

# Aus dem Vereinsgeschehen

## Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten

### INHALT

Ehrungen	285
Runde Geburtstage	287
Todesfälle	288
<b>Fachgruppenberichte</b>	
Mineralogie und Geologie	295
Botanik	304
Zoologie	308
Entomologie	311
Pilzkunde	314
Ornithologie	317
Karst- und Höhlenkunde	320
Meteorologie	330
Geografie	334
Kinder und Jugend	335
<b>Mensch und Natur</b>	<b>339</b>
<b>Projekte</b>	
Unterstützung des Schul-Projektes – BIT – Biologie im Team	341
<b>Fotowettbewerb 2015</b>	<b>342</b>
<b>Rechnungsbericht 2015</b>	<b>348</b>

### EHRUNGEN

#### Ehrenmitgliedschaften

Folgenden Vereinsmitgliedern wurden im Rahmen der Jahreshauptversammlung 2015 die Ehrenmitgliedschaft verliehen:

Ban Gerhard, Univ.-Prof. Dr. Helmut Hartl, Univ.-Prof. Dr. Robert Krisai, Dr. Odo Miklautz, Dr. Peter Wiedner und Walter Gros.

#### Wulfenpreis für Dr. Gerfried Leute

Der ehemalige Kustos für Botanik am Landesmuseum für Kärnten und Leiter des Botanischen Gartens in Klagenfurt sowie langjähriges Vorstandsmitglied des Naturwissenschaftlichen Vereins für Kärnten bekam für seine Leistungen den Wulfenpreis verliehen. Dieser Preis ist die höchste wissenschaftliche Auszeichnung, welche der Naturwissenschaft-



**Abb. 1:**  
**Mehrere Pflanzen-**  
**arten und eine**  
**Pflanzengattung**  
**wurden nach Dr.**  
**Gerfried Horand**  
**Leute benannt.**  
**Foto: H. Zwander**

liche Verein für Kärnten vergibt. Die feierliche Preisverleihung erfolgte im Rahmen der Jahreshauptversammlung am 19. März 2015.

Bereits als Schüler, durch seinen Mittelschullehrer Prof. Dr. Adolf Fritz angeregt, entschloss sich Gerfried Horand Leute dazu, ein naturwissenschaftliches Studium anzustreben. Er studierte an der Universität Wien zuerst Medizin, dann später Botanik, Zoologie, Paläontologie und Meteorologie.

Ab Herbst 1972 war Gerfried H. Leute Kustor für Botanik am Landesmuseum Kärnten. Er baute eine funktionierende Abteilung auf, führte die Restbestände des im Zweiten Weltkrieg stark beschädigten Kärntner Landesherbars zusammen und leitete die Regionalstelle Kärnten für die Kartierung der Flora Mitteleuropas. Ab 1976 leitete er den Botanischen Garten. In dieser Funktion lag ihm unter anderem das Kärntner Landesherbar besonders am Herzen. Er akquirierte bedeutende Sammlungen (z. B. das

Herbar Aichinger) und vermehrte es auch durch eigene Aufsammlungen bedeutend. Durch seine Tätigkeiten konnte der Botanische Garten zu einer wissenschaftlich geführten Institution aufsteigen. Es ist sein Verdienst, dass 1998 die Botanische Abteilung des Landesmuseums mit dem Botanischen Garten zu einer international renommierten Forschungsstelle, dem Kärntner Botanikzentrum, verschmelzen konnte. Sehr erfolgreich leitete er dieses Zentrum bis zu seiner Pensionierung 2001.

Parallel zu seiner wissenschaftlichen Arbeit trägt Dr. Gerfried H. Leute maßgeblich zu den Tätigkeiten des Naturwissenschaftlichen Vereins für Kärnten bei, dessen Mitglied er seit 1964 ist. Bereits 1975 wurde er in den Vorstand berufen und war dort bis 2002 für die Fachgruppe Botanik tätig.

Über zweihundert wissenschaftliche Arbeiten in den Bereichen Pflanzensystematik, Floristik, Geschichte der Botanik und Ethnobotanik zeugen von einem überaus erfolgreichen Schaffen, welches weit über die Grenzen Kärntens Beachtung findet. Er wurde dafür 1974 mit dem Theodor-Körner-Preis und 1975 mit dem Förderungspreis des Landes Kärnten für Wissenschaft ausgezeichnet. Ihm zu Ehren wurden eine Pflanzengattung (*Leutea Pimenov*, *Apiaceae*, 1987) und drei Pflanzenarten benannt (*Taraxacum leutianum* v. Soest, *Asteraceae* 1976, *Epipactis leutei* Robatsch, *Orchidaceae* 1989 und *Alchemilla leutei* Fröhner, *Rosaceae* 2004). Herausragend ist, neben den zahlreichen Arbeiten zur Kärntner Flora, der gemeinsam mit anderen Autoren verfasste „Verbreitungsatlas der Farn- und Blütenpflanzen Kärntens“, ein Standardwerk der botanischen Literatur in Österreich. Im Frühjahr 1995 gründete er die wissenschaftliche Zeitschrift „Wulfenia“, die seither regelmäßig erscheint.